



ANTON HENNING

DONATED WITH LOVE

2. Juli 2026 – 15. November 2026

Albertina Klosterneuburg

Für den 1964 in Berlin geborenen Anton Henning ist dies die dritte institutionelle Rauminszenierung innerhalb eines Jahres nach der Kunsthalle Bremen und dem Kunstmuseum Bonn. Als Maler ist Henning vor allem für seine überraschenden Revisionen der Klassischen Moderne bekannt. Dazu beschäftigen ihn seit Beginn seiner Laufbahn in den 1980er-Jahren auch die Räume, in denen Bilder zur Geltung kommen. Man könnte denken, er misstrauet dem ‚White Cube‘, der Bilder isoliert und keine Bezüge zwischen ihnen und Anderem zulässt. Daher hat Anton Henning immer wieder eigene Räume für seine Bilder geschaffen: Environments mit farbigen Wänden, mit Teppichen, Lampen, Möbeln. Wiederholt ist er auch als Kurator eigener Ausstellungen in Erscheinungen getreten, sieht seine Arbeit als Künstler also nicht mit dem Signieren seiner Gemälde als beendet an, sondern erst dann, wenn er auch ihre Präsentation gestaltet hat und verantworten kann.

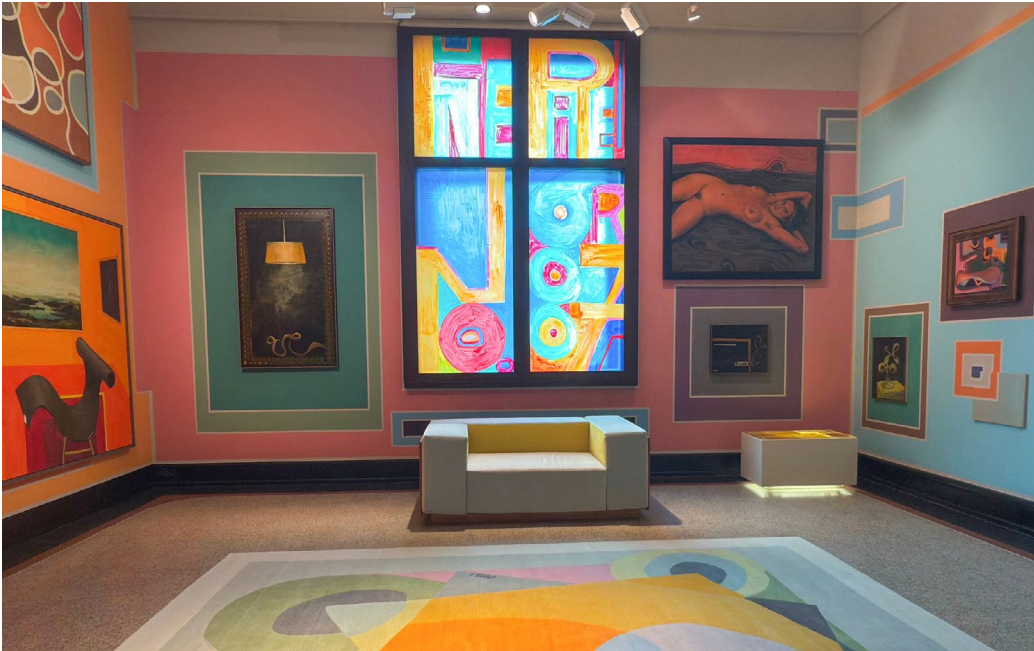
Albertina Klosterneuburg
An der Donau-Au 1
A-3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:
Do – So 10 – 17 Uhr

Anton Henning, *Interieur No. 691*,
Installationsansicht Albertina
Schaudepot Klosterneuburg,
Wien, 2026 © Anton Henning/
VG Bild-Kunst Bonn, 2026

So auch in der Sammlungspräsentation *Donated with Love*: In der Albertina Klosterneuburg ist hier ab Juli 2026 das **Interieur No. 691** zu sehen. Die Präsentation vereint größtenteils Werke zeitgenössischer Künstler:innen, die dem Museum als Schenkung zugegangen sind. Der auf seiner künstlerischen Unabhängigkeit beharrende Anton Henning entwickelt mit scheinbar unbeschwerter Leichtigkeit eine unverwechselbare Bildwelt in seiner Raumszenierung: Kunsthistorische Traditionen werden darin ebenso selbstverständlich aufgegriffen wie gebrochen, verehrt, verspottet, kontextualisiert, ironisiert – und charmant mit der Ernsthaftigkeit eines womöglich letzten wahren Romantikers die verpassten Chancen der Moderne ins Jetzt übertragen.

Hennings zunächst sinnlich-immersive Raumkompositionen unterziehen die Betrachtenden und deren Bildgedächtnis ganz subversiv einer Prüfung des Urteilsvermögens – und entreißen sie unvermittelt ihrer Wohligkeit: Wie lässt sich zu einer derart ambivalenten, schaurig-schönen Bildwelt Haltung beziehen, wenn man sich bereits mitten in ihr befindet und auf die eigene Wahrnehmung zurückgeworfen wird? Henning schafft ein ebenso eigenwilliges wie intelligentes Werk, das Humor und Tiefgang verbindet, ohne je belehrend zu wirken. Weit weg vom „Anything Goes“ der Postmoderne stellt er eine der zentralen Fragen unserer Gegenwart: Was kann ein Kunstwerk ohne Beipackzettel beim Betrachter tatsächlich bewirken?



Anton Henning, *Interieur No. 687*,
Installationsansicht Kunsthalle
Bremen, 2026 © Anton Henning/
VG Bild-Kunst Bonn, 2026

Permanent zu sehen sind das **Interieur No. 253**, das von Henning gestaltete Bistro im Arp Museum Rolandseck, sowie das Café **Interieur No. 553** im De Pont Museum in Tilburg/NL. Darüber hinaus gibt es den 2022 von Anton Henning zusammen mit der Kunstwissenschaftlerin Jana Noritsch und dem Kulturwissenschaftler und freien Autor Wolfgang Ullrich in Berlin gegründeten **Antonymen Salon**: Auch hier erleben Besucher:innen ein Environment von Henning. Und bis mindestens Februar 2027 wird das **Interieur No. 687** in der Kunsthalle Bremen gezeigt. Insgesamt liegen den jeweiligen Installationen unterschiedliche Thematiken zugrunde, sodass es in jedem der Räume Anderes zu entdecken gibt.

KURZ-VITA

Anton Henning (*1964 West-Berlin) lebt und arbeitet in Brandenburg und Berlin. 1989–1994 arbeitete er in New York. Von 2018 bis 2020 lehrte er an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Seine Gemälde, Skulpturen, Interieurs, Leuchtmöbel, Medienkunst, Zeichnungen, Grafiken sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten. www.antonhenning.com

LAUFENDE PRÄSENTATIONEN

Kunsthalle Bremen – *Interieur No. 687*

→ [weitere Infos](#)

Kunstmuseum Bonn:

Kraftfelder – Neue Perspektiven aus der Sammlung (bis 11.06.2028)
sowie *Interieur No. 681*

→ [Weitere Infos zur Ausstellung](#)

→ [Zum Künstlergespräch mit Anton Henning](#)

PERMANENTE PRÄSENTATIONEN

Rolandseck, Remagen – *Interieur No. 253*

→ [weitere Infos](#)

De Pont Museum, Tilburg – *Interieur No. 553*

→ [weitere Infos](#)

Der Antonyme Salon als erweiterter Diskurs- und Diskussionsrahmen

→ [zur Website](#)

UPCOMING

Präsentation im Sprengel Museum Hannover – *Sprengel Focus*

14.10.2026 – 29.3.2027

→ [weitere Infos](#)



Anton Henning, *Interieur No. 681*,
Installationsansicht Kunstmuseum
Bonn, 2026 © Anton Henning/
VG Bild-Kunst Bonn, 2026

PRESSEKONTAKT ANTON HENNING

ARTPRESS – Ute Weingarten

weingarten.artpress@uteweingarten.de

+49 (0) 30 48 49 63 50

www.artpress-uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN